

Neuigkeiten

I. Rechtsetzung

a) Inkraftsetzung

— Das Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (Aarhus-Konvention) erfuhr u. a. folgende Änderung (Beschluss II/1, Änderung des Übereinkommens von Aarhus): Ein neuer Artikel wurde eingefügt: Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungen über eine absichtliche Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die Umwelt und ein Inverkehrbringen solcher Organismen (Art. 6^{bis}). Die Änderungen treten am 20. April 2025 in Kraft (AS 2025 84).

b) Botschaften

— Botschaft zur Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» vom 29. Januar 2025: Die eidgenössische Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» will einen Fonds des Bundes zur Stärkung des Klimaschutzes und der einheimischen Energieproduktion schaffen. Der Bundesrat anerkennt den hohen Investitionsbedarf, um das Netto-Null-Ziel 2050 zu erreichen. Er lehnt die Initiative jedoch ab, da deren Kernanliegen bereits durch die Weiterentwicklung der Gesetzgebung in der Klimapolitik adressiert wird und weil sie einseitig auf hohe Bundessubventionen setzt. Zudem könnte der geforderte Klimafonds die Schuldenbremse schwächen und den Bundeshaushalt übermässig belasten (BBl 2025 458).

II. Ausgewählte BAFU-Publikationen

(Bezug bei Dokumentationsdienst BAFU, E-Mail: docu@bafu.admin.ch oder via Internet: <http://www.bafu.admin.ch/publikationen/index.html>)

— Festlegung der für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im kantonalen Richtplan, Reihe Umwelt-Diverses, 2025 (auch in Französisch erhältlich, keine gedruckte Fassung vorhanden): Mit der vorliegenden Empfehlung «Festlegung der für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im kantonalen Richtplan» empfehlen die Bundesämter für Umwelt (BAFU), Raumentwicklung (ARE) und Energie (BFE) den Kantonen eine Methodik, wie der gesetzliche Auftrag zur Festlegung der für die Wasserkraftnutzung geeigneten Gewässerstrecken erfüllt werden kann.

— Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald NaiS. Vollzugshilfe für Pflegemassnahmen in Wäldern mit Schutzfunktion, Reihe Umwelt-Vollzug, Nr. UV-2409, 2024 (auch in Französisch erhältlich): Die vorliegende Vollzugshilfe zeigt auf, wie mit möglichst geringem Pflegeaufwand eine nachhaltige Schutzwirkung erreicht werden kann. Im ersten Teil werden die Ziele und Grundsätze der Schutzwaldpflege beschrieben. Anschliessend wird das Prinzip zur Herleitung des Handlungsbedarfs und der Massnahmen erläutert. Dieses orientiert sich an den Anforderungen, die sich aus den Naturgefahren und den natürlichen Standortverhältnissen ergeben. Dabei wird auch der Klimawandel berücksichtigt, damit der Schutzwald seine Funktion auch unter veränderten klimatischen Bedingungen erfüllen kann. Der letzte Teil befasst sich mit Planung und Erfolgskontrolle im Schutzwald.

— Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fliessgewässer: Fische (Stand 2024), Reihe Umwelt-Vollzug, Nr. UV-2421, 2024 (auch in Französisch erhältlich): Der vorliegende Bericht beschreibt eine im Rahmen des Modul-Stufen-Konzepts (MSK) entwickelte Methode zur Beurteilung des ökologischen Zustands von Fliessgewässern anhand dem Fisch-Index FI-CH. Die Beurteilung erfolgt durch einen Vergleich des beobachteten Fischbestands mit dem unter naturnahen Bedingungen erwarteten Fischbestand. Die neue Methode ist sowohl für die Gewässerbeurteilung als auch für die Wirkungskontrollen von Revitalisierungen und Sanierungen der Fischgängigkeit einsetzbar.

— Methode zur Kartierung der Vulnerabilität. Ausscheidung von Grundwasserschutz-zonen in Karstgebieten, Reihe Umwelt-Wissen, Nr. UW-2510, 2025 (auch in Französisch erhältlich, keine gedruckte Fassung vorhanden): EPIK 2.0 ist eine Multikriterien-Methode, die der hydrogeologischen Fachperson hilft, die Fliessdauer des Wassers zwischen einem Punkt eines Einzugsgebiets und einer Grundwasserfassung zu ermitteln.

— Jahrbuch Wald und Holz 2024. Waldressourcen, Holznutzung, Leistungen und Produkte des Waldes, Reihe Umwelt-Zustand, Nr. UZ-2410, 2024 (auch in Französisch erhältlich): Das Jahrbuch Wald und Holz wird vom BAFU verfasst und herausgegeben. Es informiert ausführlich über die Waldressourcen, die Holznutzung, die Leistungen und Produkte des Waldes, die Holzverarbeitung und den Handel mit Holz und Holzprodukten der Schweiz. Die meisten Daten stammen aus Erhebungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) und des BAFU.

III. Literatur zum nationalen Umweltrecht

— FISCH JÜRIG, «Klima-Haftung» von Shell in der zweiten Runde (Teil 1), SJZ 121/2025, S. 116–130, (Teil 2), SJZ 121/2025, S. 177–182.

— GILGEN ESTEBAN, *L'actio popularis e la tutela dell'equilibrio ecologico : una breve incursione teorica nell'ambito della tutela dell'equilibrio ecologico*, *Novità giuridiche* 1/2024, p. 11–14.

— JACCARD RENÉ / MARTIN JEAN / MAUSBACH JULIAN / NADAL DAVID, *Multidisziplinäre Perspektiven auf Gesundheit und One Health. Was geht Klimaschutz eine Ethikkommission für klinische Forschung an?, Entwicklungen im Medizinrecht – Vom klassischen Arztrecht zu One Health*, 2024, S. 661–677.

— LARGEY THIERRY, *1^{ère} Partie : Développements dans l'Union européenne et leurs implications pour la Suisse*, *Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht* 2023/2024, 2024, S. 157–183.

— MERKER MICHAEL / SEILER NADINE, Heimfall von Wasserkraftanlagen. Eine wissenschaftliche Analyse mit Zusammenstellung der Rechtsprechung und schematischen Darstellungen, Schulthess Verlag, Zürich/Genf 2025, 256 S., ISBN 978-3-7255-9919-6.

— NOËL ANNA, Une renaissance pour les installations de biogaz agricole ?, BR 2025, S. 5-7.

— NORER ROLAND, 2. Teil: Ausgewählte spezifische Themen / Europarechtlicher Wolfsschutz zwischen internationalem und nationalem Recht – Absenkung des Schutzstatus – ein Lehrbeispiel aus Schweizer Sicht, Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2023/2024, 2024, S. 389-406.

— STREIFF OLIVER / TRAJKOVA RENATA / HUSER MEINRAD, Die energetische Sanierung von Gebäuden, Energierecht (SzE), Dike Verlag, Zürich 2025, 143 S., ISBN 978-3-03891-769-4.

IV. Varia

— Wirkung von Subventionen auf die Biodiversität: Bundesrat will Transparenz weiter verbessern: Der Bundesrat hat am 29. Januar 2025 den Fortschrittsbericht zur Verbesserung der Wirkung von Subventionen auf die Biodiversität zur Kenntnis genommen. Ausgewählte Subventionen wurden bereits vertieft überprüft. Die Prozesse sollen weiterentwickelt werden, auf weitere Vertiefungsstudien verzichtet der Bundesrat derzeit. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Publikationen, Medien > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 29.01.2025.

— Der Bundesrat unterstützt die Verlängerung des Gentechnik-Moratoriums: An seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 hat der Bundesrat seine Stellungnahme zum Bericht WBK-N über die Verlängerung des Gentechnik-Moratoriums verabschiedet. Der Bundesrat empfiehlt eine Verlängerung um fünf Jahre, bis am 31. Dezember 2030. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Publikationen, Medien > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 29.01.2025.

— Klima: Bundesrat genehmigt neue Verminderungsziele unter dem Pariser Übereinkommen: Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 das neue Verminderungsziel der Schweiz unter dem Pariser Übereinkommen gutgeheissen. Dieses entspricht dem Reduktionspfad des Klima- und Innovationsgesetzes der Schweiz. Bis 2035 soll die Schweiz ihren Treibhausgas-Ausstoss um mindestens 65 Prozent gegenüber dem Wert von 1990 vermindern, im Durchschnitt der Jahre 2031 bis 2035 um 59 Prozent. Die Ziele sollen vorrangig mit Massnahmen im Inland erreicht werden. Gleichzeitig hat der Bundesrat eine Ergänzung der langfristigen Klimastrategie der Schweiz verabschiedet. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Publikationen, Medien > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 29.01.2025.

— Der Bundesrat hat am 26. Februar 2025 das plurilaterale Abkommen über Klimawandel, Handel und Nachhaltigkeit (Agreement on Climate Change, Trade and Sustainability, ACCTS) zur Genehmigung ans Parlament überwiesen. Das ACCTS ist ein neuartiges Handelsabkommen, das primär umweltpolitischen Ziel-

setzungen dient. Die Schweiz hat dieses Abkommen gemeinsam mit Costa Rica, Island und Neuseeland unterzeichnet. Mit dem Beitritt weiterer Länder soll das Abkommen wachsen und einen Beitrag zum multilateralen Handelssystem leisten (Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.seco.admin.ch> > Publikationen, Medien > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 26.02.2025)

— Das Ministerkomitee des Europarats hat anfangs März 2025 entschieden, dass die Schweiz die Anforderungen des Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) im Fall der KlimaSeniorinnen noch nicht erfüllt. Die Schweiz bleibt den Beweis schuldig, dass sie genug tut, um die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu beschränken: Weitere Informationen: <https://search.coe.int/cm?i=0900001680b476d8>.